Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA.** Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es! Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50 Prompter Versand

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux.

Utzenstorf. S.-V. Die Schlussprüfung des Samariterkurses findet statt: Samstag, 28. Juni, 19.30 Uhr, im Gasthof zum «Bären». Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Päckli für den Glückssack mitbringen!

Winterthur und Umgebung, Hilfslehrerverband. Unsere auf den 22. Juni angesetzte Uebung findet nicht in der «Heimat», sondern im «Kasino» Winterthur, 1. Stock, statt. Beginn 8.15 Uhr. Kasp. Locher wird unsere Veranstaltung leiten und uns manch praktischen Wink zeigen. Schluss 12 Uhr. Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen.

Zug. S.-V. Mittwoch, 25. Juni, 19.50 Uhr, Neustadtschulhaus: Uebung in Verbindung mit der Luftschutzsanität. Bitte pünktlich und zahlreich erscheinen. Der diesjährige Vereinsausflug hat als Ziel eine Wanderung über die Amdenerhöhe (Nesslau—Weesen), zirka fünf Stunden. Sofern der Turntag am 29. Juni stattfindet, kommt der 6. Juli in Betracht. Bahnspesen Fr. 5.60. Näheres später an gleicher Stelle.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Samstag, 21. Juni, Transporte mit Tragbahren und Erstellen von Relaispunkten im Gebiet des Höcklers. Besammlung 19 Uhr Tramhaltestelle Unteres Albisgütli, Tram Nr. 13. Schluss der Uebung ca. 22 Uhr im Restaurant «Unteres Albisgütli». Gutes Schuhwerk und Arbeitskleider erwünscht. Bei sehr schlechter Witterung Verschiebung der Uebung auf Dienstag, 24. Juni, 20 Uhr. Dauer dieser Uebung ebenfalls bis ca. 22 Uhr. Auskunft erteilt Tel. Nr. 11 ab 17 Uhr.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Schlussprüfungen

Herzogenbuchsee. S.-V. Ende März fand im Gasthof zum «Rössli» die Schlussprüfung des diesjährigen Samariterkurses statt. Unter der tüchtigen Leitung von Dr. med. W. Renfer, sowie Frau Schwarz und Frl. Röthlisberger, Hilfslehrerinnen, wurde der Kurs durchgeführt. Die Kursabende wurden von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen pünktlich und mit grossem Eifer besucht. Dr. med. Hofer amtete als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes und H. Herrmann, Langenthal, vertrat den Samariterbund. Letzterer betonte, wie wichtig und nötig die Samariterkenntnisse in der jetzigen Zeit sind. Der Samariterkurs vom Winter 1941 wird allen, die ihn besucht haben, eine gute Hilfe in schweren Stunden bedeuten. Zu unserem Bedauern hat Dr. Renfer, der sich mehrmals als Leiter der Samariterkurse zur Verfügung stellte, seine Praxis in Herzogenbuchsee aufgegeben und ist nach Bern gezogen. Wir möchten ihm an dieser Stelle noch herzlich danken für seine Hingabe. *Eine Kursteilnehmerin.*

Meilen und Umgebung. S.-V. Am 15. März fand im Hotel «Löwen» in Meilen die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses statt. Dieser Kurs, bis zur Prüfung von 38 Teilnehmern besucht, stand unter der vortrefflichen Leitung von Dr. med. Bertschinger, während Schwester Klara die praktischen Arbeiten leitete. Als Experten waren anwesend: Dr. med. Bangerter für das Rote Kreuz und Frl. Angst für den Samariterbund. Unter den Gästen konnten wir auch einige Vertreter der Behörden begrüssen. Anschliessend an die Verteilung der Ausweiskarten folgte ein einfaches Nachtessen. Einige gemütliche Stunden beschlossen diese Prüfung.

Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes thurgauischer Samaritervereine

In dem im schönsten Blütenschmuck stehenden Obstbaumwald des obern Thurgaus, im hübschen Dorfe Roggwil, versammelten sich Sonntag, 25. Mai, die Delegierten der thurgauischen Samaritervereine. Wohl selten war eine Versammlung so zahlreich besucht. Die Roggwiler hatten sich aber auch bemüht, den Samaritern etwas Ganzes zu bieten. Der «Ochsen» prangte aussen und innen in den Kantons- und Schweizerfarben, die das Zeichen des Roten Kreuzes umrahmten. Mit beinahe jugendlicher Begeisterung begrüsste der Kantonalpräsident Dr. med. Schildknecht aus Weinfelden die Samariterschar. Er leitete sofort den geschäftlichen Teil ein. Der Jahresbericht des in der Samaritersache weiss gewordenen Präsidenten Dr. Schildknecht, getragen von Liebe und Vertrauen zur Samariterschar, führte uns das Berichtsjahr 1940 mit seinen schweren politischen Auswirkungen und Veränderungen nochmals klar vor Augen. Ehrend wurde darin derjenigen gedacht, die aus unsern Reihen im Berichtsjahr abberufen wurden, besonders des zu früh verstorbenen Rotkreuzchefarztes Dr. Denzler, Zürich. Er würdigte eingehend die im Berichtsjahr durch die Vereine und deren Mitglieder geleisteten vielen Arbeiten im Dienste des Roten Kreuzes, des Samariterbundes und daher des Vaterlandes: Soldatenfürsorge, Organisation des Blutspendedienstes, Mithilfe bei der obligatorischen Impfung, Flüchtlings- und Interniertenfürsorge, Wäschesammlung für die Soldaten, Bundesfeiersammlung usw. Der Bericht erwähnte besonders auch jene Sektionen, die bei der Verpflegung der Verwundetenzüge zu je ca. 500 Personen aus eigenen Mitteln geholfen hatten. In diesem Sinne hob er besonders die Mitglieder des Samaritervereins Frauenfeld hervor, die in verdankenswerter Weise den Weinfeldern helfend zur Seite standen.

Ob all diesen sehr viel Arbeit, Mühe und Opfer erfordernden Kriegsaufgaben wurden auch die Friedensarbeiten und die Schulung nicht vergessen. So verzeichneten die 18 dem Verbande angehörenden Sektionen mit 1182 Aktivmitgliedern 188 Lokal-, 29 Feld- und 9 Alarmübungen. In 1427 Fällen wurde von den Mitgliedern erste Hilfe geleistet, 45 Transporte ausgeführt und in 72 Hauspflegen 47 Nachtwachen gehalten. Der Bericht warf abschliessend einen Blick in die Zukunft und forderte die Samariterschar auf, auch fernerhin zum Wohle der Mitmenschen und zum Besten unserer Heimat zu wirken. Das Arbeitsprogramm enthält wiederum ein vollgerütteltes Mass von Aufgaben und Verpflichtungen. Dem Präsidenten Dr. Schildknecht wurde der verdiente Dank ausgesprochen. J. H.

Blustfahrt

Basel, Samariter-Sektion der Industria St. Josef. Was kann schöner sein, als eine Blustfahrt im Mai! Das wissen auch wir Samariterinnen, darum haben wir gleich den Ersten des Wonnemonats zu einer solchen benützt und haben mit dem Schönen gleich auch das Praktische verbunden. Eine ganze Schar traf sich frühmorgens auf dem Barfüsserplatz zu einer «Fahrt ins Blaue». Wohin, wusste nur die Führerin. Die Beantwortung der schriftlich gestellten Fragen nach Wanderroute und -ziel, sowie Anstaltsbesichtigung rief grosse *Belustigung* hervor, insbesondere, da man von der Tramhaltestelle zuerst nach dem Birsigtalbahnhof und erst dann nach dem Bahnhof SBB geführt wurde. Aber immerhin gab es solche, die fast und ganz richtig rieten, und es kamen fünf Preise, u. a. Verbandpatronen und -material, zur Verteilung. Die Wanderung im Pelzmühletal und durchs Baselbiet war herrlich. Am Nachmittag traf man sich in Liestal mit den Nachzüglern, die am Morgen verhindert waren, mitzukommen, und gemeinsam besichtigten wir den «Hasenbühl», die neue Nervenheilanstalt. Wir haben sowohl von der Einrichtung wie auch von der individuellen Behandlung der Patienten den denkbar besten Eindruck erhalten. Wir sahen die Arbeitsräume: Weberei, Drechslerei, Nähstube usw. und staunten über die vortrefflichen Leistungen der Kranken: gewobene Teppiche, Stoffe, Kinderspielzeug aller Art, Bürstenwaren usw., die von den Patienten angefertigt wurden. Die hellen, freundlichen Zimmer mit dem weiten Ausblick übers grüne Land, geschmückt mit guten Reproduktionen bekannter Meister, wie: Segantini, van Gogh, Lippi, Koller, bewiesen uns, dass hier nicht nur für das leibliche Wohl der Kranken gesorgt wird.

J. Hirts TROPFEN
der bewährte Wurzel-Extrakt hilft auch Ihnen bei Magen- und Darmleiden
Appetitlosigkeit u. Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

Drucksachen
für Vereine und Private
liefert rasch, in sorgfältigster graphischer Ausführung und zu zeitgemässen Preisen
Buchdruckerei
Vogt-Schild AG.
Solothurn Telephon 2.21.55

„Das Rote Kreuz" erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstr. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. La Croix-Rouge", publication hebdomadaire. Prix d'abonnement frs. 2.40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone 2 14 74 Compte de chèques de la Croix-Rouge: III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2 21 55 Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns - OLTEN, Martin-Distelistr. 27, Tel. 5 33 49, Postcheck Vb 168